

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Kriegskunst zu Fuß**

**Wallhausen, Johann Jacob**

**[Frankfurt a.M.], 1631**

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-163196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-163196)

sie gehöret. Es gehören zu einem Fähnlein wol noch mehr/ als da sind Feld Scherer/ auch bisweilen der Profos/ so kein gangtes Regiment gerichtet wirt/ vnd was sonst mehr nöthigkeit von nöhten/ welche vnter die Befelchshaber oder Commendirer nicht gerechnet werden/was aber die Regiments Profos oder sonsten/ da auch ein Profos Commendament vber die Knecht hat/ das er mit dem Regiment die Vbertreter straffen mag/ las sich ihnen passiren: Dann vnterm Regiment ein Profos einer von den hohen Befelchen gerechnet wirt.

Was den Feld Scherer betrifft/ gebühret demselbigen keines Wegs vor den Knechten im Zug oder im Feld zu marschiren/dann er kein Gewehr wie andere Soldaten zu streiten/ so hat er auch kein Commande vber die Knecht/ sondern hinder dem Fähnlein bey des Hauptmans Bagagie da hört sein Stell im marschiren zu seyn / dann gleich wie er im scharmuzieren auff einer Seiten helt von den Knechten ausserehalb der Schlacht Ordnung / also soll er auch im Zug von den Knechten seyn / der im treffen die Faust nicht mit braucht. Doch hievon kürzlich genug.

Allhie solte ich auch erzehlen / wie ein Compagnie höret beweret zu seyn / aber das wirstu im nachfolgendem Tractatlein beschriben finden/ da ich in gemein von allen Soldaten handle / allhie handle ich von einer Person insonderheit / als vom Musquetirer vnd Doppelfoldner/ wie man denselbigen mit seinem Gewehr vmbzugehen vnterweisen soll.



### Das Ander Capitel.

#### Von der Musquet mit ihrem Zugehör / wie die behöre beschaffen zuseyn.



Es ist vnnothig allhie zu erzehlen/ was Art oder auff was Maniere die Musqueten seyn sollen : Dann bey nahe ein jedes Land sein besondere Maniere von Musqueten vnd Waffen hat/sondern allein/was die bequemste Gattung sind. Dann ein rechte Musquet höret acht Kugeln eines Pfunds schwer zu schieffen/welche zwar sehr gut vnd nützlich / aber für einen jeden Soldaten zu schwer zu führen/werde demnach für die gemeinste vñ bequemste Gattung geachtet/so zehen Kugeln eines Pfunds schwer schieffen/vnd sind auch diese Musqueten bequemer/dann die Schlosser oder Trucker also gemacht/das sie mit einem Finger losgezogen werden/auff solche Art/wie die Zielrohr/als die mit den Schraubenschlüsseln: Dann die Schraubenschlüssel oder Trucker sehr hinderlich im anhangen / das sie leichtlich lässt etwas darin verrucken/ auch oft wider Willen einer ohngefähr mit einem Ruy oder sonsten auch einander einander kan die aufgesetzte Lunden auff die Pfann oder auff die Finger/ so sie decken/ anstossen vnd auffstrucken: So sie gut gemacht werde/ sind sie wol behender als die andere/aber nicht so gewis vnd ohnhinderlichen als diese. Dann was die Tempo angehet / so hastu ein Tempo im anschlagen der Musqueten mit Schraubenschlüsseln weniger als in den andern Musqueten.

Es soll auch ein jeder Musquetirer an dem Ladstecken der Musqueten ein Kräzer haben/ oder zum wenigsten ein Schräublein daran/ damit er seine Musqueten / so ihm inwendig vnrein durch viel schieffens / oder durch Wasser vnd andere Vnreinigkeit / so ihm hinein kompt / säubern / vnd damit verhüten möge / das ihm nicht allein durch Zetprung/welches leichtlich kan verursacht werden/sondern auch seinen Mitkriegsleuten kein Schaden zugefüget werde.

Es